

8.

Kultur- und Bildungszentrum am Standort Amtsgericht/Rathaus

hier: Wettbewerbsverfahren

**Sachverhalt: Sitzungsvorlage des Sachbereichs Planung und Umwelt
vom 28.04.2009**

Frau Haußer verteilt den Entwurf der Wettbewerbsbekanntmachung für das KuB. Vorgesehen ist ein begrenzt offener Wettbewerb mit sechs Teilnehmern. Der Text ist noch abschließend mit der Architektenkammer abzustimmen. Die Wettbewerbsbekanntmachung ist die Vorstufe zum eigentlichen Auslobungsverfahren für das KuB. In Abstimmung mit dem Innenministerium will die Stadt für die Durchführung des komplizierten und komplexen Verfahrens ein Fachbüro für Verfahrensmanagement, das Büro D + K, drost consult, aus Hamburg einschalten. Auf Wunsch von Herrn Wahnfried ist für die Mitglieder des Hauptausschusses eine Referenzliste dieses Büros dieser Niederschrift als Anlage zu TOP 8 beigefügt.

Frau Fehrmann sind die geplanten Maßnahmen der Oldesloer Bühne (Sitzungsvorlage Seite 2 Punkt 4) und ein Beschluss über ihre Aufnahme in die Gesamtkonzeption des Wettbewerbs nicht gegenwärtig. Frau Haußer erläutert, dass die Maßnahmen im Arbeitskreis KuB erarbeitet wurden und Gegenstand des von der Stadtverordnetenversammlung am 23.03.2009 gefassten Grundsatzbeschlusses zum Nutzungskonzept für das KuB waren. Es soll beispielsweise eine Lagermöglichkeit für ständige Kulissen geschaffen werden und eine Atelierwerkstatt, auch für andere Künstler, nicht nur für die Oldesloer Bühne, auf dem Parkplatz errichtet werden. Konkrete Entscheidungen über einzelne Nutzungsbefugnisse wurden noch nicht getroffen.

Auf Nachfrage von Frau Herrmann erläutert Frau Haußer den angedachten Zeitplan:

HA 15.06.2009 –

Benennung der VertreterInnen aus der Politik für

- das Auswahlgremium Architektenauswahl – Vorschlag der Verwaltung: ein Mitglied des Hauptausschusses
- das Preisgericht Auslobung KuB - Vorschlag der Verwaltung: zwei Ausschussvorsitzende als Sachpreisrichter.

Achtung: der Personenkreis soll nicht identisch sein, um ein „diskriminierungsfreies“ Verfahren zu gewährleisten.

HA 13.07.2009 –

Beschluss über Auslobungstext KuB.

Auf Nachfrage von Herrn Möller bestätigt Frau Haußer, dass der letzte Satz des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage „Zuvor ist der Bekanntmachungstext mit der

Architektenkammer abzustimmen“ reines Verwaltungshandeln ist. Auf Antrag von Herrn Möller wird dieser Satz gestrichen.

Beschluss

(abweichend vom Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage)

Der Hauptausschuss nimmt in seiner Funktion als Lenkungsausschuss für den Stadtumbau West Prozess den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, das Wettbewerbsverfahren mit der Veröffentlichung des Bekanntmachungstextes zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Arbeitsauftrag

An

9.

**Kultur- und Bildungszentrum am Standort Amtsgericht/Rathaus
hier: Sachstandsbericht aus der Arbeitsgruppe**

Frau Haußer berichtet mündlich über den Sachstand aus der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe hat in ihrer letzten Sitzung am 15.05.2009 ein Brainstorming zur künftigen Betriebsform für das KuB mit Problemanalyse vorgenommen – die Stadt ist und bleibt Eigentümer des KuB, es sind verschiedene Nutzer mit verschiedenen Stati (städtische Bereiche, Vereine und Verbände als Mieter/Nutzer) unterzubringen.

Die nächste Arbeitsgruppensitzung findet am 11.07.2009 statt, Thema: Anforderungen an den Veranstaltungssaal. Der obere Denkmalpfleger Dr. Behrens hat sich gegen einen direkten Anbau an das Rathaus ausgesprochen. Die Sichtachse parallel zur Straße „Weg am Bürgerpark“, auf die der Kreis als untere Denkmalpflegebehörde Wert gelegt hat, war Herrn Dr. Behrens nicht so wichtig. Die Lösung dieser Problematik ist den Architekten durch eine offene Formulierung im Auslobungstext für den Wettbewerb zu überlassen.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Arbeitsauftrag

An